

berreich; größere Wander werden dieses Jahr nicht stattfinden.

1) Suislaw, 17. Juli. (Tagung der Licht- und Wasserfachbeamten.) Die Landesvereine Sachsen und Thüringen des Licht- und Wasserfachverbandes Deutscher Licht- und Wasserfachbeamten und Angestellten hatten vom 8. bis 11. August ihre Hauptversammlung in Suislaw ab. Mit der Tagung ist eine Ausstellung für das Lichtgewerbe, das Elektricitäts-, Gas- und Wasserfach verbunden.

2) Treßden, 17. Juli. (Geschäftsaussichten.) Das Verzeichnis aller bis Mitte Juni in Sachsen verhängten Geschäftsaussichten ist fertig. Ein sieben erdheimer Nachtrag auf die Zeit bis Ende Juni kann zum Preise von 10 Pf. und Portoertrag von der Handelskammer Treßden bezogen werden. Bei dieser Kammer, Albrechtstraße 4, können in der Zeit zwischen 1/2 und 1 Uhr das Verzeichnis selbst und der Nachtrag eingesehen werden.

Gemeinde- und Vereinswesen

§ Kadeberg. (Abtei Grühaus.) Nach den mündlichen Mitteilungen eines Benediktinerpaters aus Grühaus hat dieses neu-erstandene Kloster des Benediktinerordens am Sonntag, den 13. Juli, einen festlichen Tag erlebt. Der Erzbischof von Meissen war eigens herbeigeeilt, um den kirchlichen Akt der Erhebung Grühaus zur Abtei zu leiten. Unter überaus zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung fand in der herrlichen Klosterkirche der Festgottesdienst statt, in der die feierliche Verkündigung der Erhebung Grühaus zur Abtei ausgesprochen wurde. Nachmittags schloß sich eine Konviktalsper mit TeDeum an. Abends wurde zu Ehren der Abtei von groß und klein ein Fackelzug veranstaltet, bei dem ein Konvikt aus dem Lehrstande eine begeisterte Ansprache hielt. Die Vorarbeiten für die Abtwahl sind nahezu vollendet, wahrscheinlich kann schon Mitte August die Abtwahl vollzogen werden. Bei der Wahl entscheidet die Zweidrittelmehrheit. Zum Abt kann jeder Vater

der Meissener Kongregation gewählt werden. Kommt eine endgültige Wahl binnen Monatsfrist nicht zustande, so wird der Abt vom Erzbischof in Meissen ernannt.

§ Kadeberg. (Besuch des Heidenauer Cäcilienchores.) Für den 13. Juli erwartete unser Pfarrer Cäcilia den Gegenbesuch des Heidenauer Schwesternchores. Pünktlich und zahlreich fand sich die muntere Sängerschar mit ihrem Leiter, Lehrer Strobel, hier ein. Später erschien auch Herr Erzpriester Reumann aus Heidenau. Der dreistimmige Frauenchor trug zur Verschönerung des liturgischen Gottesdienstes ganz wesentlich bei. Nach dem Gottesdienste entwickelte sich im Vereinszimmer und im Schulhofe unter lustigen Welsen und fröhlichen Worten ein heiteres Treiben. Am Nachmittage fand ein Ausflug ins Rödertal nach Ringau statt. Bei Tanz und Saitenspiel veranlassen die Stunden schnell. Abends wurde über die „Tobiasmühle“ der Märchenmärch angelesen. Den Heidenauer Gästen sei nochmals der herzlichste Dank der Gemeinde Kadeberg auch an dieser Stelle ausgesprochen.

§ Ostroh. Der Vortrammusverein ist zu neuem Leben erwacht. Es wurden dieses Jahr in Ostroh und Umgebung für 157 Nach Wähler bestellt. Gemäß ein lohnender Anfang!

§ Ostroh. (Kinderfest des Ortshauses der katholischen Vereine.) Unter strahlendem Himmel zog am Sonntag, den 13. Juli, bei den Klängen zweier Musikkapellen und eines Knaben-trommlerkorps eine stattliche Kinder- und Elternschar auf die Kreiswiese in Blumberg. Über 300 Kinder aus den Pfarrgemeinden Ostroh und Grünau veranlugen sich bei Spiel und Sang, bis die Sonne unterging. Besondere Anziehungspunkte waren das allhergebrachte Mähdenspiel der Mädchen, die strammen Freiübungen der Knaben und die mit einem Christbaumchen gekrönte Kletterstange, an der mutige Jungen versuchten, allerlei Nützliches oder Süßes herunterzuholen. Am Abend bewegte sich unter Musik und immer noch frischem Kinderklang ein herrlicher Komplonzug nach Ostroh zurück. Dort löste er sich beim Scheine eines Feuerwerks auf. Trotz des Tages Last und Hitze hielt ein Tanzkränzchen im Ver-

einschne nach viele der Kletterer bis nach Mitternacht beisammen. Allen unermüdblichen Helfertinnen und Helfern herzlichsten Dank!

40jähriges Bühnenjubiläum Karl Perrons

Die Staatsoper gab ihrem Ehrenmitglied Gelegenheit, den vierzigjährigen Jubeltag an der Stelle zu feiern, an der Karl Perron Schlangen erlebt hat, wie sie selten ein Bühnenkünstler auf seiner Künstlerlaufbahn erfahren haben wird. Und zwar als Wolfgram in „Tannhäuser“. Diejenigen, die sich der Zeit entsinnen können, da Perron als aktives Mitglied auf den Brettern unseres Somperhauses wand, wissen genau, was dieser Künstler für den Ruf Treßdens bedeutete. Der Träger einer wunderbar ausgeprägten, adligen Stimme, ein Charakterdarsteller vornehmster Art, ein Interpret feinsten Stilgefühls, eine Persönlichkeit, die in weitgehendem Maße feste und jeder Welle den Stempel der Eigenart aufprägte, ein Künstler, der sich alles im Sturm eroberte und dem die Kunst heilig und hehr war, das war Karl Perron und — das ist er geblieben. Der Perron vor 20 oder 30 Jahren gehört hat, der merkt wohl, daß er an Jahren älter geworden ist, aber auch, daß seine Kunst genau noch so jung und frisch ist, wie damals. Sein Wolfgram an dem Ehrenabend hatte feinnüch und doch heftig eine Größe, wie sie eben nur einem gottbegnadeten Künstler zu eigen ist. Am Ende der Vorstellung wollte der Jubilar für die Ende finden, und mit bewegten Worten dankte der Jubilar für die Huldigung. Rückblickend erzählte er, wie er vor 40 Jahren vom Konzertsaal zur Bühnenlaufbahn überging. Er gedachte auch dabei der treibenden Kraft, die bei diesem Schritt bedeutungsvoll eingriff, des Leipziger Theaterdirektors W. Staegermann. So vielerlei Blüten aus dem Kampfenische ließ er vorbelichten, liebenswürdig plaudernd und oftmals auch einen feinen Humor einfließend. Laut und jubelnd ehrte man Karl Perron nochmals nach seinen Worten. Sinter den Aulissen wurden ihm auch reiche Ehrenten und Jubiläumsgaben zuteil. — Als Landgraf fand Kaiser August reiches Interesse.

Katholisches Casino Dresden

Sonntag den 20. Juli 1924

Ausflug nach Dorf Borsberg (Billnib)

Tripppunkt nachmittags 3 Uhr:

Endstation der Linie 19, Laubegast

Wanderrout: Kappgrub - Kappgrube Kaffestation

Zuckerhut - Müg - Borsberg

Am zahlreichsten Beteilung der Mitglieder mit Angehörigen, sowie Gästen, blüht

Der Vorstand.

Linkelesches Bad

Heute Donnerstag

1/2 8 Uhr

Johann Strauß

k. k. Hofballmusikdir. aus Wien mit großem Kaufmann-Orchester (80 Musiker)

Illumination des Konzertparks

Brillant-Feuerwerk

Zoo

Täglich Militärkonzert

Täglich von 10 Uhr ab auf dem Schaustellungsplatz

Hagenbecks „Ceylon“

Handwerker, Tänzer, Schlangenbeschwörer, Arbeits-Elefanten, Renn-Zebus, Zwergesel

Zum Besten der Sinderheilanfall Dresden
Dresdener Sommermesse 1924
für Hauswirtschaft, Mode und Sport
 vom 17. bis einschl. 22. Juli 1924
 in den Gemächern des Vereinshauses (Zingendorferstraße) unter glücklicher Mitwirkung hiesiger Frauenvereine.

Es gelangen nur Qualitätswaren zur Ausstellung.
 Die 29 beförderierten Stände werden mit Diplomen prämiert.
 Jeder 50. Besucher erhält ein Geschenk im Werte von 1.— bis 5.— Mark. Jeder 1000. Besucher erhält ein Radioapparat oder ein gleichwertiges Geschenk. Ferner werden an die Besucher verschenkt: Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen.

Während der Messebauern:
5-Uhr-See mit Künstlerkonzert
 Ständevermittlung im Messebüro: Waisenhausstraße 35 (Telefon: 11201) oder durch die Vertreter. Kartenverkauf ebenfalls, sowie im Vereinshaus (Zingendorferstraße), im Verkehrsverein und in den besonders kenntlich gemachten Geschäften.

Hörak
 Dresden
 Schloßstraße 17
 Hauptstraße 34
 Freiburger Platz 18
 von 8-1 und 3-7

Zucker feinweißer klarer Pfund **34**
Kakao hochfeine Qualität in 1-Pfd.-Paketen bei 1 Pfund **90**, bei 5 Pfund **85**

und meine übrigen billigen Waren

Ausschneiden!

Herzliche Bitte!
 Ein völlig mittelloses, in unvorstellbar bitterster Weise leidendes Ehepaar mit drei kleinen Kindern, Chemann seit mehreren Jahren andauernd krank, auf beiden Beinen gelähmt und vollkommen erwerbsunfähig (ohne Invalidenrente), bittet milde Herzen in bitterster Bedrängnis **heftlich** um eine kleine Unterstützung (Wort wird's lohnen!) Meine Adresse ist: **Robert Neugebauer, Rebersdorf (Schlesien), Kreis Sabelsdorf**. — Vorstehende Angaben werden vom dortigen Gemeindevorstand bestätigt und die Würdigkeit und Bedürftigkeit der Unterstützung bescheinigt.

Zeitungsaussträger(in)
 zum Austragen unserer Zeitung ab 1. August im Stadtteil Dresden-Altstadt 1 **gesucht.**
 Sofortige Meldungen erbeten in unserer Geschäftsstelle Holbeinstraße 46.
Verlag der Sächsischen Volkszeitung.

Geb. Mädchen
 23 Jahre alt, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. August **Stellung.**
 Angebote erbeten unter „M Z 712“ an die Geschäftsstelle der Sächsischen Volkszeitung. 2251

Alle Drucksachen
 liefert schnell und gut
 Saxonia-Druckerei, Dresden.

Dresdner Theater

Opernhaus
 Freitag
 Hoffmanns Erzählungen (1/8-1/11)
 (Vollst. 711-870)

Sonntags
 Die Bohème (1/8-1/10)
 (Vollst. 871-970)

Schauspielhaus
 Von 20. Juni bis mit 9. August geschlossen

Neukädler Schauspielhaus
 Freitag
 Orpheus in der Unterwelt (1/8)
 8. u. 8. 2. (Fr. 1, 1-1000) (Fr. 2, 81-100)

Sonntags
 Orpheus in der Unterwelt (1/8)
 8. u. 8. 2. (Fr. 1, 101-1200) (Fr. 2, 161-220)

Neues Theater
 in der Kaufmannschoß
 Freitag
 Wasspiel Olga Rimburg Kreuzfeuer (1/8)
 (Vollst. 2281-2400)

Sonntags
 Wasspiel Olga Rimburg Kreuzfeuer (1/8)
 (Vollst. 2401-2600)

Residenz-Theater
 Freitag
 Der ideale Bauer (1/8)
 Sonntags
 Der ideale Bauer (1/8)

Central-Theater
 Mittäglich 1/2 8 Uhr
 Das große internationale Variété-Programm

Viktoria-Theater
 1/2 8 Uhr
 Das Variété-Programm

Striesener Straße 32 **Sil-Sil** Fernsprecher 35015
Fürstenhof-Sichelspiele

Ab Freitag, den 18. Juli

Die Nibelungen

I. TEIL **Siegfried** vom 18. bis 24. Juli
 II. TEIL **Kriemhilds Rache** vom 25. Juli bis 7. August

Verstärktes Orchester / Dauer-Freikarten aufgehoben
Wochenlags: Kassenöffnung 5 Uhr. Beginn der Vorstellung 1/2 6 und 1/2 9 Uhr
Sonntags: Kassenöffnung 1/2 3 Uhr. Beginn der Vorstellung 3, 1/2 6 und 1/2 9 Uhr

1234

Alfa
 Toiletten-Parfüm-Produkte
Alfa
 Toiletten-Parfüm-Produkte
 Dynamische
 Wirkungsweisen
 Prof. Dr. G. Langen
 Leipzig

Lehrerin
 für höhere Schulen gesucht,
 28 Jahre,
sucht Stellung
 als Hauslehrerin, Gesellschaftlerin oder Schreibrin. Offerten an H. Wehrh, Dresden-Altstadt, Poststraße 11. 1224